



Şeyh Muhammed Mehmet Adil El Kibris-i Hazretleri'ne (k.s.) Ait Risaleler

RESPEKT

*Esselamu Aleykum ve Rahmetullahi ve Berekatuhu
Esselatu Vesselamu ala Resulüina Muhammedin Seyyidel evvelin vel ahirin.
Medet ya Resulallah. Medet Ya Meşayibina, Şeyh Abdullah Dağstani,
Şeyh Nazım el Hakkani, destur.
Tarikatun es sobbet vel hayru fi cemiyya
Die Tarikah beruht auf Konversationen und in der Zusammenkunft liegt Segen.*

Damit unser Tag schön und mit Seligkeit beginnt, halten wir eine kurze Konversation und sagen ein paar Sätze. So ist es sowohl für uns, als auch für die Anwesenden nützlich. InshaAllah bringt uns Allah das Schönste bei.

Allah Celle und Ala sagt in seinem Vers, dass man tugendvolle Menschen ehren und respektieren sollte. Zuallererst sollte man natürlich den Propheten, die Gefährten unseres Propheten, die Freunde Gottes und unsere Eltern natürlich respektieren und ehren. Menschen zeigen sich untereinander Respekt. Also sollte man nach dem Alter und dem Stand des Glaubens jemanden respektieren, denn das ist nützlich und gut. Wenn man sagt: „Ich bin ich und du bist du!“, ist es nicht schön. In unserer Gemeinde gibt es Gott sei Dank Respekt. Nirgends haben wir Ähnliches gesehen. In anderen Ländern sagen sie Bruder. Sie sagen nur Bruder, so etwas wie *Abi gibt es nicht. Obwohl nicht viel vom eigentlichen türkisch geblieben ist, ist das Wort Abi oder *Abla noch erhalten geblieben. In keiner anderen Sprache existieren diese Wörter, weil diesen Respekt uns unsere Vorfahren gezeigt haben. Das ist wunderschön.

Manchmal sagen sie in Regierungsgebäuden: "Kommst du hier an, so sage nicht Abi, Abla, *Amca oder *Teyze, sondern *Beyefendi." Das sind Satans Befehle an sie. Schöner ist es Respekt zu zeigen. Dem Älteren, seinem Alter entsprechend anzusprechen. Das ist eine reine Respektsache. Warum sie aber ständig sagen, man solle sie nicht "Abi, Abla, Teyze oder Amc" nennen, verstehe ich nicht. Wenn man *Dayi, Teyze, Abla oder Bruder sagt herrscht eine schöne Atmosphäre untereinander. Man solle das dort nicht sagen, weil sie Amtsmänner sind und man eher Beyefendi bzw. *Hanimefendi sagen soll. Was auch immer du sagst, soll man diese Wörter nicht sagen und keine enge und warme Bindung zu einander aufbauen. Doch vielmehr ist Herzlichkeit etwas Schönes. Einer der schönsten Eigenschaften des Islams. Es gibt keinen Grund sich zu fürchten Respekt zu zeigen. Vielmehr ist es eine Tugend für den Verrichtenden.

**abi- Anredeform bei dem großen Bruder*

**hanimefendi- Frau*

**abla- Anredeform bei der großen Schwester*

**teyze- Tante*

**beyefendi- Herr*

**amca / dayi- Onkel*



Şeyh Muhammed Mehmet Adil El Kıbrıs-i Hazretleri'ne (k.s.) Ait Risaleler

Die Regierungen nach dem "Osmanischen Reich" haben die Traditionen der "Osmanen" nicht weitergeführt. *Bey oder *Pascha darfst du nicht sagen, nicht einmal *Efendi. Du sollst *Seyit sagen. Doch Seyit kann man normalerweise nicht jeden nennen. Sogar das nehmen sie locker. Statt Mehmet Bey zu sagen, soll man Es Seyyit Mehmet sagen. Das geht nicht, denn nicht jeder kann Seyit sein.

Das sind wichtige Angelegenheiten. Es ist schön untereinander respektvoll zu sein. Diese schönen Gewohnheiten sind tausende Jahre alt. Sie begannen in der Zeit unseres Propheten. Anschließend wurde es den Freunden Gottes, den Tarikahs beigebracht, und dann respektvoll in der ganzen Menschheit verbreitet. Immer wieder gibt es einen neuen Erlass: Wir nehmen diese Anreden raus, von nun an wird niemand in dieser Art angesprochen. Amtsträger dürft ihr nicht mit Abla oder Abi anreden. Man soll ihnen nicht zu nah sein. Das hat Nichts mit zu nah sein zu tun, sondern eher was mit Respekt und ist etwas Schönes. Obwohl die schönen Eigenschaften so knapp geworden sind, wollen sie diese auch vernichten. Möge Allah uns allen das Richtige beibringen. Allah soll uns nicht vom richtigen Weg trennen. Möge der Weg mit viel Segen und Weisheit sein. Allah soll unsere Gemeinschaft bewahren.

**Seyit- Menschen mit Wurzeln zu dem Propheten Mohammed (s.a.v.)*

Velhamdülillahi rabbil alemin
El fatiha

Konversation von Scheich Muhammed Mehmed Adil (k.s.)
Konversation vom 11. Januar 2015 / Akbaba Dergah Morgengebet